

2.Kapitel Klosterbesitz in Hergisdorf

In der Grafschaft Mansfeld gab es eine ganze Reihe stattlicher Klöster, von denen die zu Helfta und Wimmelburg wohl die bedeutendsten waren. Letzteres war durch sein silbernes Glöckchen weithin bekannt, denn man sagte, dass alle, die seinen Klang vernahmen, von ihren Gebreche und Leiden befreit würden. Der Zug der Wallfahrer nach Wimmelburg war daher groß und das Nonnenkloster zu Helfta besaß auf geistigem Gebiete Weltruhm.

Das Kloster Helfta hat seinen Sitz wiederholt gewechselt. Im Jahre 1229 wurde es in der Nähe des Schlosses Mansfeld gegründet, aber schon kurze Zeit darauf nach dem jetzt wüsten Dorfe Rothardesdorf oder Rossdorf zwischen Eisleben und Helbra verlegt. Wassermangel vertrieb es nach dem Dorfe Helfta und mancherlei Kriegsnöte nach dem Dorfe Eisleben (Lüttchen oder Klein-Eisleben), wo es sich zur höchsten Blüte entfaltete. Da es hier aber ebenfalls Plünderungen und Kriegsnöten ausgesetzt war, wurde es schließlich in den Schutz der Burg und der Stadtmauern von Eisleben nach Neuen-Helfta verlegt. Hier blieb es bis zu seiner Säkularisation in den 1540er Jahren.

Die Klöster waren durch Schenkungen seitens des Adels reich geworden, der Adel aber arm. Namentlich der Besitz des Klosters Helfta war außerordentlich groß. Erbzinsbuch und das Kornzehntregister des Klosters aus den Jahren 1521-24 weisen 52 Orte auf, in denen das Kloster Grundbesitz hatte und Zinse empfing. Auch Hergisdorf gehörte zu diesen Orten. Der Chronist Spangenberg berichtet:

“Vor dem Jahre 1525 hat das Kloster Helffte zu Herichsdorff an 31 Häusern Zinse, Lehen und Dienste gehabt, an den andern Häusern aber nur die Hälfte. So hat es auch damals zu Herichsdorff über hundert Häuser gehabt.“

Im einzelnen berichten über den Besitz, den die Klöster in Hergisdorf hatten, folgende Urkunden:

1. “Anno 1252 hat G. (Graf) Hermann der III. zu Mansfeltt, itzt gedachtet G. (Grafen) Burkharts des II.Bruder, dem Kloster Rodardesdorff (so im sechsten Jahr hernach gen Helffte verlegt worden) siebende halbe Hufen (6½ Hufen - 1 Hufe = 30 Morgen) Landes, zu Herichsdorff gelegen, sampt einem grossen Hofe und drey kleinen Höfen und einer Mühle (an dem grossen Hofe gelegen) und denen darzu. gehörenden und angrenzenden Holzflecken und Weidewachs frey und unbeschweret zu Erb und Eigen übergeben.“ (Spangenberg.)
2. “1292 (nach den Klosterakten = 1293) haben die Nonnen zu Helffte Heinrichen von Benndorf und dessen Brüdern 28 Morgen Holzwachs, neben dem Walde (die Hegersburg genannt) gelegen, abgekauft. Solchen Kauf haben die Lehnherren G. (Graf) Burckhart der VII. mit Bewilligung seines Vettern G. (Grafen) Burckhart des VIII. und Grave Gebharten des VI. nicht alleine bestätigt, sondern auch dieses Holz dem Kloster zu. Erb und Eigen geschenkt.“ (Spangenberg.)
3. „1296 war itztgedachter G. Burckhart mit seinem jungen Vettern G. Burckharten dem VIII. im Kloster Helffte. Da warb Tilemann Coder (Didemann) Rabiell der Nonnen bestes und brachte soviel zuwegen (d.h. Ihr Rat, Tilemann Coder Rabiell warb so eifrig für die Nonnen), dass die Graven beide dem Kloster 30 Morgen Holz auf dem Berge, die Hegersburg genannt, und fünfzehende halbe Morgen (14½ Acker) zu Kressenfeld (Kreisfeld), so ihnen heimgefallen, erblichen übergeben (zu Lehen).

Um diese Zeit oder je kurz zuvor bey G. Gebharten des IV. Zeiten verkaufte Heinrich von Eikendorff (Eikendorf = wüste Dorfstätte nordwestlich von Eisleben, zerstört in der Halberstädter Bischofsfehde) dem Kloster Helffte ein Holz von 40 Aeckern (nach den Klosterakten = 45 Aekern) bey Herichsdorff gelegen.“

(Spangenberg.)

4. Die Pfarrkirche (Herichsdorff) ist von der Aebtissin zu Helffte zu Lehen gegangen.

(Spangenberg)

5. Nach den Klosterakten (Mansfelder Heimatkunde 6.Jahrg.Heft 3/4)

“Am 9.Oktober 1300 hat Heinrich Recke (altes Adelsgeschlecht in Erdeborn) Graven Burchharts zu Mansfeld harnisch= oder rustmeister seine Mühle, so er zu Hergisdorf gehabt, für acht Mark dem closter Mansfeld verkauft und auch etliche Zehenden aufgelassen. Und hat wohlgedachter Grave in Gegenwertigkeit Curd von Ornern, Heinrich Pauschen, Herman Morders und Heinrich Vogts, auch etlicher pfarhern solchen kauf bestetigt am tage dionisii.“

Über denselben Kauf berichtet Spangenberg wie folgt:

“Anno 1300 hat Heinrich Becke, Graven Burckharten des VII. Rüstmeister, dem Collegio oder Convent zu Closter Mansfeltt seine Mühle zu Herichsdorff verkauft für acht Mark Silbers, die hat ihnen G. Burckhart (als er nach Besuchung des Jubeljahrs von Rom wiederkam) confirmirt und bestätigt.“

6. “1437 hat George von Benndorf seinen Teil an Herichsdorff (seine Güter und Gerechtigkeit, so er zu Hergisdorf gehabt) dem Closter Neuen-Helffte für 20 Rheinisch fl. verkauft mit Bewilligung Grave Volraths den V., G. Gebharten des XII. und G. Günthern des V.“ Von den Benndorfs sagt Spangenberg an anderer Stelle: „Es haben die Herren von Benn- dorf ihr Begräbnis von Alters im Kloster Helffte gehabt, dahin sie auch viel gewandt.“

7. 1497 August 7. (8.), Friedrich von Trotha verträgt Albrecht von Leipzig und den Probst des Klosters Gerbstedt wegen des Ackers zu Heringsdorf also (verdeutsch): „Zu wissen, dass im 97.Jahre an sanct Gyriskus abend durch Ritter Friedrich von Trotha be- sprochen und bestätigt ist zwischen Albrecht von Leipzig auf einer und dem Probste von Gerbstedt auf anderer Seite, nämlich des Ackers und der Marke halben zu Heringsdorf also, daß die Männer, die 5½ Hufe auf Hergisdorfer Mark haben, sollen den Acker messen. Und welcher, der da wird befunden, der zu viel Acker hat nach Anzahl, und so ein jeder Acker haben soll 1½ Hufen, der soll dem andern, der zu wenig hat nachgeben also, dass ein jeder in seinen anderhalb Hufen so viel Ackers haben soll, als der andere. Und so Drewes Heydicke wurde befunden, dass er mehr Ackers in seiner anderhalb Hufe habe denn die andern in Hergisdorfer Marke nach Anzahl, so soll er Abrecht von Leipzig darum Abtracht tun nach Erkenntnis des Ritters Friedrich von Trotha und Kuno Rabil. Und das solches von gemeldeten Heydicken soll gehalten werden, davor soll Ritter Lorenz von Krosigk Bürge werden und Ritter Friedrich von Trotha für letztern haftbar sein. Auch so ist besprochen, dass Heyne Eberth dem Probste von Gerbstedt das Essen und das andere Zehr alleine geben soll, dazu soll er eine halbe Tonne Bier holen, die sollen die Bauern von Hergisdorf mit Heyne Eberth trinken und bezahlen. Darauf ist Drewes Heydicken erlaubt sein Getreide heimzufahren und zu gebrauchen. Auch soll der Acker, wie oben berührt, 14 Tage nach sanct Bartholomäutstage gemessen und geteilt werden, dass ein jeder in seinem Hufen anderhalb Hufen gleich haben solle, dass eine Hufe nicht mehr Ackers (an Zahl) haben soll als die andere. Damit sollen die Gebrechen geschieden und aufgehoben sein. Gegeben wie oben berührt. Dabei und darüber sind gewesen (als Zeugen) der gestrenge Hartwig Stoubs, Hans Harnischmeister, Berthold Pugeler, als geschickt von meinem gnädigen Herrn Volrad und Herren zu Mansfeld.“

(Mansfelder Heimatkunde 6.Jahr.g. Nr.3/4)

Aus dieser Urkunde ergibt sich folgendes:

- a) Das Kloster Gerbstedt hatte ebenso wie Albrecht von Leipzig (vielleicht Besitzer eines

- Hergisdorfer Freigutes) Acker in der Hergisdorfer Mark.
- b) Die Klosteräcker waren so aufgeteilt, dass jeder Bauer 1½ Hufen (etwa 45 Morgen) zu Lehen haben sollte, alle sollten gleichviel und keiner mehr als 1½ Hufen haben.
 - c) Auf eine Beschwerde (anscheinend Albrechts von Leipzig) wurde von Friedrich von Trotha in Gegenwart des Klosterprobstes und einer Reihe von Zeugen beider Parteien festgestellt, dass der Bauer Drewes Heidicke mehr als 1½ Hufe Ackers hatte. Das Mehr gehörte wahrscheinlich Albrecht von Leipzig, da er diesen zu entschädigen hatte.
 - d) Bei Regelung des festgestellten Falles wurde gleichzeitig bestimmt, dass die Männer, die mehr als 5½ Hufen (etwa 165 Morgen) in der Hergisdorfer Mark hatten, 14 Tage nach dem Bartholomäustage (24.8.), also nach der Ernte, alle Klosteräcker nachmessen und prüfen sollten, ob jeder Bauer nur die vorgeschriebene Anzahl, also 1½ Hufen, hätte. Wo das nicht der Fall wäre, solle ein Aasgleich herbeigeführt werden.
 - e) Reyne Eberth (vielleicht der Bauermeistr) hatte dem Probst das Essen und das andere Zehr allein zu geben, die Bauern hatten die halbe Tonne Bier zu bezahlen, die Heyne Eberth auflegen und mit den Bauern trinken sollte.
 - f) Darauf erst war es Drewes Heidicke erlaubt, sein Getreide heimzufahren und zu gebrauchen.
8. Graf Albrecht IV. von Mansfeld begabte das von ihm im Jahre 1514 gegründete Augustinerkloster von St. Annen in der Neustadt von Eisleben, das nur etwa 9 Jahre bestanden hat, mit 150 Gulden jährlicher Zinsen und 1 Holzleck zwischen „Hergesdorf und Cresenfeld“ bei der hohen Eiche. (Mansf. Blätter 1909 S.111 und Festschrift vom Jahre 1874 Seite 9)
 9. Nach dem Erbzinsbuche des Klosters Helfta aus den Jahren 1521-24 (Mansf. Bl.1938 S.14 und S.57-61) hatten zu zahlen:

a) Die Gemeyne Zue Hergerstorff

15 fl. Die Schengker zu Walpurgis Vnd Michaelis felligk, geben grauen Albrechten Zue Mansf. auch soviel, magk man Jerlichen hoher setzen.

7 fl. 3 gr. Holtzgelt. Vonn 30 Mannen, gibt Itzlicher 5 gr., dye aber Wagendienst tun, geben nichts, der Richter gibett auch nichts, Nimpt Jerlich ab Vnnd Zue, dorauff Zue mercken. Martinj felligk.

7½ fl. Bartholomey Mackerode, Burchart Spies Vnd Jacob Schlackentreiber vonn Zweien Holzflecken das frauen holtz Vnd des Richters bergk, auch die Sachariae gern genant, Inn der Hergerstorffischer und Krebsenfeldischer Margk gelegenn.

b) Hergestorff

Andres Mackerode.

1 gr. 4 &. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

1½ gr. Vonn 2 Kaballenn.

2 gr. 3 & Vorm 3 ltaballenn.

4 alt. &. Vonn eyner Wisenn bei der Hütten.

10 &. Von einer Holtzmargkt, das lerchenn genant

10 &. Von 16 ackern, die gernn genant.

8 alt.&. Vonn 15 Morgenn, fuerunt lachs.

4 alt.&. Vonn 7 Morgenn. Ann der Heide.

4 alt.&. Vonn 7 Morgenn, fuerunt blanckenberges.

8 alt.&. Vorm 15 Morgenn daranne.
 9 &. Vonn 3 Kaballen, fuerunt Merbothenn. 1 Rauchhun. Vonn dem Hause.
 9 &. Vonn einer Holtzmargte. Ist Donaten gewest.
 1 gr. 4 &. Vonn Haus Vnnd Hoffe Vnd 1 Holtz hinter dem Hoffe.
 4 alt.&. Vonn 8 morgenn an der Heide, fuit kesteners.
 1 alt.&. Von 5 morgen. Vber dem Wisenthaal, fuit Wigents.
 1 alt.&. Vonn 2 morgen. Vf dem Knüttelsberge, fuit Lachssen.
 2 alt.&. Von 2½ morgen. Jbidem, fuerunt Mattes kesteners.
 9 &. Vor 1½ Kaballen. Vber seiner Hütten, fuerunt Mohrs.
 1 gr. Vonn 9 Morgenn. Vf dem Knüttelsberge, fuerunt Mattes kesteners.
 2 alt.&. Vonn 3 Morgen, gehörenn Zuem Hause. Vf dem Knüttelsberge. Hinder Hermann freitags.
 1 gr. Von 4 morgenn Holtz. Vber seiner Hütten, fuerunt Jlius pegmans.
 1½ gr. Vonn 6 morgenn Acker Holtz, fuerunt Michel Haselbachs.
 1 alt.&. Vonn einem Morgenn, fuit Botgers.
 1 alt. &. Vorm einem morgenn Ackers, fuit Hans Dahnen.
 1½ Wachs. Vonn einer Wisenn, fuit Nötlinges.
 1½ Wachs. Vonn 1 Holtz Vnd j Wisenn, fuit rauchen, 1 Rauchhun.
 2 gr. Von 1 Holtzmargkt an dem Dorf fuit Sphecht.
 4 Alt.&. Vonn einer Holtzmargtt. Vber der Hüttenn, fuit Knöbels.

Relicta Bartolomes Mackerodes.

4 alt. &. Vonn 4 morgenn ackers, fuerunt Mattes kesteners.
 1 gr. 2 alt.&. Vonn 11 morgen. Vfm Knüttelsberge fuit Strönne.
 5 alt. &. Vonn 10 Morgenn, fuerunt Nickel Birbuchs.
 4 &. Vonn 10 Morgenn, fuerunt kesteners.
 4 alt. &. Vonn 7 morgenn. Auff der Heidenn. An der Alstorffischen Margte.

Hanns lachs.

4 alt. &. Vonn Haus Vnnd Hoffe.
 8 alt. &. Vonn 1 Holtzflecke, das Hitzbergk genannt.
 1 gr. Von 9 morgenn. Jm Wisenthael. 1 gr. Vonn 15 Morgen Heiden.
 8 alt &. Vonn 6 morgenn. Vfm knüttelsberge. 1 gr. 4 &. Vonn 12 morgenn. Hinder dem Hoffe. 1½ gr. Vonn der Steinen gebreithe Vnd 1 Wissen gehört dorein. 4 alt. &. Vonn 4 morgenn. Vber dem grunde. 5 alt. &. Vonn 5 morgenn. Jbidem, fuerunt Donats. 1 Rauchhun. Vom Hause.

Bl. 43 a. Andres Knobel.

1 gr. 4 &. Vonn Haus, Hoffe Vnnd 1 Holtzflecken. 8 alt. & Vonn 1 Wisen vorm Hoffe. 8 alt. &. Vonn 14 Morgenn. Ann 3 stück. Jm Wisenthael. 2 alt. &. Vonn 2 morgenn. Jm Wisenthael. 3½ alt. &. Vonn 7 morgenn, bey denn galgen baumen gelegen. 2 &. Vonn 3 halbenn morgenn. Ann dreien stückenn bei der Schmide. 8 &. Vonn 5 morgenn. Bei des pfarners Holtze. 4 &. Vonn 3½ morgenn. bei denn Galgen beumen. 5 gr. Vonn 1 Holtz bei Hirstorff, die Birken genannt, fuit Marx Semelers. 1 gr. 4 &. Vonn 1 garthenn, fuit Hans freitags. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffee.

Apollonia relictas anders Dhans.

1 gr. 4 &. Vonn Haus Vnnd Hoff, fuit Andres knöbels. 1 Rauchhun. Vom Hause.

Lucas Daniel

2 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit Andres knöbe1s. 1 Rauchhun. Vom Hause.

Burchartt Spies.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 4 alt. &. Vonn 1 Holtzflecke, bei des gotshauses Holtze fuit Michel Haselbachs. 6 alt. &. Vonn 5 morgenn. Vfm. knüttelsberge, fuit Hanns lachs. 5 alt. &. Vonn 5 morgenn. Vf der Heide. 1 gr. Vonn 1 Garthenn, fuit Andres mackenrodes. 7 alt. &. Vonn 7 Morgen. Jm Wisenthael Vnd 2½ morgen vf der Neuen Höge, fuit claus Wigants. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

Vxor merten Müllers.

1 gr. Vonn Haus Vnnd. Hoffe, fuit Andres Spies Vnd Aben. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

Bl. 44 a. Melchior Nüchter.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 10 & Vonn 5½ Morgenn. am knüttelsberge. 10 &. Vonn 6½ morgenn, bei des pfarners Holtze. 2 & Vonn 2 Morgen. Jbidem. 2 alt. &. Von 2 morgen, fuerunt Heinrich Strönen. 2½ alt. &. Vonn 2½ morgen Ackers vfm knüttelsberge. 1 Rauchhun. Vom Hause.

SteffennMohr.

1 gr. Vonn Haus Vnd Hoffe, fuit Spechts. 10 & Vorm 1 gebreithe. Hinter dem Hirtten Hause. 8 &. Vonn 2 morgenn Ackers. Im clewitz. 8 alt. &. Vonn der alten Hutten. Jm Wisenthael. 6 St. Vonn 9 Morgen. Jbidem. 4 alt. &. Vonn 5 morgenn. Vfm. knüttelsberge. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

Bl. 45. Osanna relicta Mattes kestenners.

1 gr. 4 &. Vonn Haus Vnnd Hoffe. Vnd 1 Holtzflecke hinter der Kirchenn. 1 rauch Hun. Vonn Hause Vnd Hoffe.

Stefann keyser.

4 & Vonn 2½ Morgen. Ann der alstorffischen Margte, fuerunt osannen Mattes kestners nachgelassener Witfr. 1 gr. 1 alt Hr. Vonn 9 morgenn, Vber des pfarners Holtz, fuerunt Osannen relicta Mattes kesteners.

Heyne Arndtt.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 1 Rauchhun. Vonn Haas Vnnd Hoffe.

Curd Denstedtt.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. Jst die Stette Michel Haselbachs gewest. Hat Curtt 21 fl. An Hause bezcalt. 1 Rauchhun.

Bl. 45 a. Heinrich Strune.

5 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 1 gr. Vonn 12 Morgen, bey dem loichen. 1 gr. 8 &. 1 alt. &. Vonn 16 Morgenn. Jnn einer Gebreithenn. Vfm knüttelsberge. 2 gr. Vonn 18 morgenn. Vber des pfarners Holtz. 1 gr. Vorm 8 morgenn. bey des pfarners Holtz. 10 &. Vonn 4 morgenn. Dasselbst. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

Claus Wüste.

16 alt. &. Vorm einer Holtzmargk, fuit Jacob Hellenbergs. 1 gr. 4 &. Vonn 1 gebreithe ackers. Kegenn Sanct Egidii Vnnd einer Wisenn fuit Steffann Mohrs.

Hanns Gunther.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit Claus Wüsten. 1 Rauchhun. Vom Hause.

Bl. 46. Andres Heuer.

1 gr. Vonn 5 morgenn lanndes. Vber des pfarners Holtz, fuit Mattes kestenners.

Hanns Weise, der Barbirer.

1 gr. Vonn Haus Vrmd Hoffe. Jst die Stette michel Haselbachs gewest. 1 Rauchhun. Vonn meinem (!) Hause.

Bastiann Encke.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit Claus Wigants. Vnnd eine scheune vorm Hoffe. 1 Rauchhun. Vomm Hoffe.

Bertsl Wittich.

1 gr. Vonn Haus Vnd Hoffe. 11 &. Vonn 1 Holtz. Jnn der Krebsenfeldischenn gemeine, fuit patris. 8 &. Vonn einem Morgenn Holtz. Jnn denn Sieben grunden Vnnd eine Wise daranne. 1 rauch Hun. Vom Hause.

Bl.46 a. Osanna relicta Bastian kunen.

3 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe.

Conntz Basel.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit die Stette Michel Haselbachs. 1 Rauchhun.

Baltzer Virich.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit barthel Wittichs. 1 Rauchhun.

Mathias Dhann.

4 alt. &. Vonn Haus Unnd Hoffe. 1 Rauchhun.

Nickel Salamon.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 1 Rauchhun.

Bl. 47. Jlius bottiger Vel Voytt.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. 2½. alt. &. Vonn 2½ ackernn. Vber dem loychenn. 8 alt. &. Vonn einem holtzfleck Am kirchbergk. 4 alt. &. Vonn 2 morgenn. Vber der Herlein Holtz. 8 &. Vonn 5 morgenn. gegen Alstorff. 8 alt. &. Vonn 2½ morgenn ackers Vnnd grasrein. Jm grundlich. 2 alt. &. Vonn 5 ackernn bei dem titpbaum, fuerunt Nickel keisers. 1 Rauchhun. Vonn Haus Vnnd Hoffe. Jdem habet 4 morgenn Ackers wisenn Vnd Weiden. Jm Wisentael. Zcinsenn dem gotshause zue Hergerstorff, aber das closter hat dye lehne. Auch eine Wise ist Hans botgers gewest. Zcinst auch dem Gotshause Vnd lehet dem Closter.

Heredes Anna Wolfsbergk.

2½ alt. &. Von 2½ ackers. Vfm knüttelsberge, fuerunt Michel Haselbachs. 1 gr. Von 3 morgen kaballen. bei Mackenrods Hütten, fuerunt Donats. 8 &. Vonn 6 ackern. Vber dem steinbruch. Des alten Spechts gewest. 4 alt. &. Vonn 4 Morgenn. Augustein Donats gewest. 1 gr. Vonn 9 morgn, fuerunt oswalt Mohrs. 2 alt. &. Vonn 2 morgn. bei den galgenbeumen, fuerunt Haselbachs.

Bl. 47a Lorentz Halbrogk.

1 gr. 4 &. Vonn 16 morge Holtz. Jm clewitz, fuit paul knöbels. 4 &. Vonn 3 ackern. Vf knüttelsberge, fuerunt Heinrich stimen. 1 Pfd. Wachs. Vonn 1 Wisenn, fuit paull knöbels. 4 alt. &. Vonn 1 Holtz. Jm Clevitz, fuit claus Wigants.

Die alterleuthe zue Hergerstorff.

4 gr. oder ein Pfd. Wachs. Vorm 1 Holtz marck. Hatt Nickel rust der kirchenn gebenn. Jdem. Hat eine Wisen. Zcinset dem gotshause, das closter aber hat die lehne daranne.

Volgkmar Schechtl.

1 Hun. Vonn Haus Vnnd Hoffe. Vnnd den Dienst daruon zue bestellen. Sanct Egidias hat Zcinse Vnnd lehenn.

Hanns Hellenbergk.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, fuit schuckof Vnd claus Wigants. 1 Rauchhun.

Bl. 48. Jacob Schleckentreiber.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe, 1 Baachhut

Brosius külle.

1 Rauchhun. Vonn Hau.s Unnd Hoffe. Vnnd Dienst daruonn zue bestellen. S.Egidius hat Zcinse Vnnd lehenn.

Vrsala relicta Hans Fürsters.

1 gr. Vonn Haus Vnnd Hoffe. fuit Hannsen lachsen, 1 Rauchhun.

Frantz Gersartt

1gr. vonn Haus Unnd Hoffe. Die Stette ist Hans Lachs gewest.

Kilian Nüchter.

1gr. Vonn Haas Vnnd Hoffe. Jst Von Jlias botgers hof Vnd gut kommen. 1 Rauchhun.

10. Nach dem Kornzehntregister des Klosters Helfta (Mansf. Bl. 1938 S. 111) waren im 1521/2 Jahre zu zahlen von

Hergerstorff
Jst eyttel rockenn.

Anna Wo1ffsbergs. 2½ Scheffel rockn. Von 5 morgen vfm Küttelberge bey der Schmidtenn. Seind Kestenners gewesen.

Melchior Nuchter. 4 scheff rockenn. Vonn 5 morgen fuerunt Heintz pfeiffers.

Mattes Jhann. 4 scheffel rocken. Vonn 1 gebreythe ackers Vnd vonn eyner wiesenn.

Anmerkung zu lfde. Nr.9/10:

Bei den Abgaben, die die Grandstücksbesitzer zu zahlen hatten, sind zu unterscheiden:

- a) die Z e h n t abgabe, die sich auf einen Teil der auf den Ackern gewachsenen Feldfrüchte erstreckte;
- b) das L e h n geld, das gezahlt werden musste, wenn jemand sein Anwesen verkaufte oder vertauschte;
- c) der jährliche E r b z i n s , dessen Höhe sich nach der Größe des Grundstücks richtete; und
- d) die A b g a b e e i n e s R a u c h h u h n s, das für jede Wohnstätte einschl. Hof jährlich zu entrichten war.

11. Setichenbacherregister sampt aller nuczung des stifts im XLI ten (1541. Jahre)

Hergestorff

Andreas Blume: 1 fl. vom aker der Kdelbergk genannt.

Paul Mackenrot: 8 alde gr. Von ½ huf gelegen in der myntze
(Mansf.Heimatkunde 6.Jg.N. 3/4)

Das Original des Helftaer Erbzinsbuches vom Jahre 1521/24 liegt im Magdeburger Staatsarchiv. Es wurde von Kuhne im "Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld" veröffentlicht und auch in der "Heimatkunde Jg. 6" abgedruckt. Eine Umschrift dieses Zinsbuches wurde im Jahre 1543, also wenige Jahre vor der im Jahre 1546 erfolgten Säkularisation des Klosters, angefertigt. Sie stimmt mit dem Original im Wesentlichen überein. Nur in der Schreibweise der Namen weist sie Unterschiede auf. Sie fand sich im Nachlass Prof. Grösslers und wurde in den Mansfelder Blättern 1937/38 veröffentlicht. Ihr Wortlaut wurde in das Dorfbuch übernommen.